Darf ich baden / duschen / Haare waschen / ins Schwimmbad gehen?

Dies ist zu Hause durchaus erlaubt. Wichtig ist bei allen Aktivitäten, nicht am Auge zu reiben. Weiterhin sollten Sie darauf achten, dass das Auge vor allem in den ersten zwei Wochen möglichst nicht mit Shampoo oder Wasser direkt in Berührung kommt, um eine Infektion zu vermeiden. Aus diesem Grund sollten Sie für 6–8 Wochen auch nicht in ein öffentliches Schwimmbad gehen.

Sollte einmal Wasser oder Seife an das Auge gelangen, besteht jedoch üblicherweise kein Grund zur Sorge. Das Auge und die Lider können mit einem sauberen, feuchten Waschlappen gereinigt werden. Hierbei sollten Sie darauf achten, keinen starken Druck auf das operierte Auge auszuüben.

Sie dürfen auch zum Friseur gehen.

Nach Abschluss der Wundheilung sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen mehr zu beachten.

Darf ich Flugreisen unternehmen?

Ja.

Darf ich Auto fahren?

Der Verlauf nach der Operation kann sehr unterschiedlich sein. Diese Frage wird Ihnen von Ihrem Augenarzt beantwortet. Entscheidend ist, wie schnell sich die Sehschärfe wieder normalisiert, wie die Sehschärfe des zweiten Auges ist, ob eine Brille angepasst werden muss und wie weit fortgeschritten die Schädigung des Gesichtsfeldes ist.

Wann darf ich wieder Sport treiben?

Generell gilt, dass Sie zwei Wochen lang keinen Sport treiben sollten. Danach können Sie wieder anfangen, sich körperlich zu betätigen. Fangen Sie langsam und umsichtig an. Sportarten bei denen Sie ein beidäugiges Sehen benötigen (z.B. Ballsportarten) oder solche, die leicht zu Verletzungen führen (z.B. Boxen), sollten gemieden werden. Ausdauersportarten (z.B. Tanzen, Joggen, Gymnastik) können nach zwei Wochen langsam wieder aufgenommen werden. Vorsicht geboten ist allerdings auch beim Radfahren, solange die Sehschärfe des operierten Auges noch herabgesetzt ist.

Darf ich schwer heben, tragen oder mich bücken?

Hier gilt ähnliches wie für den Sport. Heben von Gegenständen mit mehr als 10 kg sollte innerhalb der ersten 6 Wochen vermieden werden. In Maßen sind Heben, Tragen und Bücken kein Problem. Dabei sollte der Kopf jedoch nicht vorne über gebeugt werden. (Immer in die Knie gehen und den Kopf oben halten).

Wann darf ich wieder arbeiten?

In der Regel dürfen Sie ab dem Zeitpunkt, an dem die beidäugige Sehschärfe wieder zum Ausüben Ihrer Tätigkeit ausreicht, wieder arbeiten. Im Anschluss an den stationären Aufenthalt erhalten Sie von uns eine Anwesenheitsbescheinigung, die auch als Krankmeldung dem Arbeitgeber vorgelegt werden kann. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten Sie vom niedergelassenen Augenarzt oder Hausarzt.

Darf ich lesen, am Bildschirm arbeiten oder fernsehen?

Ja. Ist das Auge noch gereizt, kann eine zusätzlliche Pflege der Oberfläche mit Tropfen sinnvoll sein.

Worauf muss ich nachts achten?

Direkter Druck auf das Auge (z. B. durch ein Kopfkissen) sollte vermieden werden. Ggf. können Sie dieses mit einer abdeckenden Augenkapsel verhindern.

Department für Augenheilkunde
Universitäts-Augenklinik
Elfriede-Aulhorn-Str. 7
72076 Tübingen

Im Notfall:
Vermittlung/Auskunft
Tel.: 07071 29-88088

10/2016

Department für Augenheilkunde
Universitäts-Augenklinik

UNIVERSITÄTS KLINIKUM TÜBINGEN

Patienteninformation

Operation des grünen Stars
(Glaukom)

Kanaloplastie

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen wurde festgestellt, dass Sie an einem Grünen Star leiden. Um ein Fortschreiten der Erkrankung zu verhindern, haben wir bei Ihnen eine Glaukomoperation durchgeführt/ werden wir bei Ihnen eine Glaukomoperation durchführen. Mit Hilfe dieses Faltblatts möchten wir Ihnen einige Empfehlungen für die ersten Wochen nach der Operation mit auf den Weg geben. Sollten weitere Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an uns oder an Ihren behandelnden Augenarzt.

Welche Behandlung wurde durchgeführt?

Bei Ihnen wurde eine spezielle Operation des Grünen Stars (Glaukom) durchgeführt. Hierzu wurde das Abflußsystem des Auges (der so genannte Schlemm´sche Kanal) mittels eines Katheters einmal komplett zirkulär sondiert (360°) und ein Faden eingeführt, der den Kanal dauerhaft mit einer gewissen Spannung aufspannt.

Wie geht es unmittelbar nach der Operation weiter?

Am Tag der Operation bleibt der Verband auf dem Auge. Es müssen noch keine Augentropfen genommen werden. Ein leichtes Fremdkörpergefühl kann vorkommen, sollten jedoch Schmerzen auftreten, sagen Sie dieses dem Stationsarzt.

Am ersten Tag nach der Operation wird der Verband entfernt und es erfolgt eine erstmalige Kontrolle durch den Stationsarzt und den Operateur. Hierbei wird dann die Tropftherapie angesetzt. Nach der Operation verbleiben Sie in der Regel noch einige Tage im Krankenhaus, bis sich das operierte Auge stabilisiert und erholt hat und die Drucklage zufrieden stellend ist. Direkt nach der Operation ist Ihre Sehschärfe meistens etwas herabgesetzt. Dies reguliert sich normalerweise innerhalb der nächsten Wochen.

Brauche ich nach der Operation einen Verband?

Der Verband ist in der Regel nur für die erste Nacht nach der Operation nötig. Danach kann ggf. eine Plastikkapsel zum Schutz des Auges erforderlich sein. Sollten Sie sich nach der Entlassung in staubiger Umgebung aufhalten, ist es sinnvoll, das Auge mit einem Verband oder einer Brille zu schützen.

Wann erfolgt die Nachuntersuchung?

In den ersten 2–3 Tagen muß Ihr Auge täglich im Rahmen der Visite in der Augenklinik untersucht werden. Je nach Befund wird dann über die Dauer des Aufenthalts entschieden. Generell sind in den ersten 4–6 Wochen regelmäßig ambulante Kontrollen erforderlich, um Komplikationen wie Entzündungen und Blutungen rechtzeitig zu erkennen und dementsprechend gegenzusteuern. Häufig bewirken Blutungen im Bereich des vorderen Augenabschnitts, dass das Sehvermögen vorübergehend eingeschränkt sein kann. Hier kann jedoch in der Regel abgewartet werden, bis das Blut resorbiert wurde. Sollte der Arzt feststellen, dass der Augendruck durch die Blutung ansteigt, kann das ggf. korrigierende operative Eingriffe erforderlich machen.

Wie ist das mit den Augentropfen und Augensalben?

In der Nachbehandlung sind Augentropfen und Augensalben sehr wichtig und müssen gewissenhaft und regelmäßig angewendet werden, um den Operationserfolg nicht zu gefährden. Sie bekommen einen Tropfenplan und die Augentropfen für die ersten Tage mit nach Hause. Die Tropfen werden nach der Entlassung vom behandelnden Augenarzt weiter verordnet. Die Tropfen beinhalten in der Regel ein Antibiotikum, einen Entzündungshemmer sowie Mittel, welche die Pupille verengen.

Welche Medikamente muss ich einnehmen?

Vom Hausarzt verordnete Medikamente sollten auch während des stationären Aufenthaltes und am Tag der Operation eingenommen werden. Sollten Sie blutverdünnende Medikamente (z.B. Aspirin® oder Marcumar®) oder Diabetesmedikamente einnehmen, sprechen Sie bitte vorher mit dem Stationsarzt.

Was soll ich tun, wenn mein Auge nach der Operation rot wird, schmerzt oder ich schlechter sehe?

Dies könnte auf eine Entzündung oder eine Blutung hindeuten. Sie sollten das Auge **umgehend** durch Ihren Stationsarzt/Augenarzt oder, falls Sie diesen oder seinen Vertreter nicht erreichen, in unserer Notfallambulanz kontrollieren lassen. Hierfür benötigen Sie keine Überweisung.

Was soll ich tun, wenn ich plötzlich einen Schatten vor dem Auge sehe?

Dies kann verschiedene Ursachen haben. Daher sollten Sie auch in diesem Fall Ihr Auge **unverzüglich** beim Stationsarzt bzw. Ihrem Augenarzt, seinem Vertreter oder in der Notfallambulanz der Augenklinik kontrollieren lassen. Hierbei sollten Sie keine Zeit verlieren. In unserer Ambulanz ist rund um die Uhr an allen Tagen im Jahr ein Augenarzt direkt erreichbar. Hierfür benötigen Sie keine Überweisung.

Brauche ich eine Brille?

In der Regel kommt man nach der Operation mit der eigenen Brille gut zurecht. Es ist jedoch möglich, dass Sie in den ersten Tagen nach der Operation zunächst schlechter sehen, bis sich das Auge von der Operation erholt hat. Sie können Ihre alte Brille aber in jedem Fall aufsetzen. Die Brille kann so als Schutz für das frisch operierte Auge dienen.

Wann darf ich wieder Kontaktlinsen tragen?

Kontaktlinsen dürfen zunächst nicht getragen werden, da sie ein erhöhtes Infektionsrisiko bedingen. Sie dürfen erst nach Rücksprache mit dem Augenarzt nach ca. 6 Wochen wieder eingesetzt werden (Abschluss der Wundheilung).

Soll ich eine spezielle Diät einhalten?

Nein.